

Internationale Zusammenarbeit im Fokus: Hochschule Geisenheim stärkt EU-GIFT-Allianz mit zwei internationalen Staff Weeks

Geisenheim. Wie können Hochschulen ihre Serviceangebote für Studierende und Mitarbeitende international weiterentwickeln? Welche gemeinsamen Standards braucht es für die Einführung und Anerkennung von Microcredentials in Europa? Mit diesen Fragen beschäftigten sich zwei internationale Staff Weeks, die die Hochschule Geisenheim University vom 29. Juni bis 2. Juli 2026 im Rahmen der Europäischen Hochschulallianz EU-GIFT ausrichtete. Organisiert wurden die beiden Programme gemeinsam vom International Office und der Abteilung eLearning.

Europäischer Austausch für gemeinsame Hochschulentwicklung

Rund 20 Mitarbeitende der EU-GIFT-Partnerhochschulen aus Frankreich, Italien, Ungarn, Rumänien und Portugal und der eigenen Hochschule kamen in Geisenheim zusammen. Vertreten waren unter anderem International Offices, Prüfungsverwaltung, Career Services sowie Mitarbeitende aus den Bereichen Digitalisierung und Lebenslanges Lernen. Ziel der Staff Weeks war es, den hochschulübergreifenden Austausch zu stärken, gemeinsame Herausforderungen zu diskutieren und die Zusammenarbeit innerhalb der Allianz weiter auszubauen.

Auftakt mit Vernetzung und mehrsprachiger Kommunikation

Den Auftakt bildete ein gemeinsames Einführungsprogramm. Die Teilnehmenden stellten die Profile ihrer Hochschulen mit ihren Studienangeboten und Forschungsschwerpunkten vor und diskutierten Schnittstellen für den Austausch von Studierenden, Lehrenden und Forschenden. Dr. Maria Schulze-Sylvester, EU-GIFT-Koordinatorin der Hochschule Geisenheim, erläuterte Ziele, Inhalte und Maßnahmen der Europäischen Hochschulinitiative. Ergänzt wurde das Programm durch einen Workshop zur mehrsprachigen Kommunikation, den das Language Center der Hochschule gestaltete. Ziel war es, die Teilnehmenden im internationalen Austausch zu stärken und Hemmnisse in der englischsprachigen Kommunikation abzubauen.

Innovative Serviceangebote für Studierende und Mitarbeitende

Die vom International Office organisierte Staff Week „Innovative Approaches to Services for Students and Staff at EU-GIFT Universities“ widmete sich der Frage, wie Serviceeinrichtungen europäischer Hochschulen ihre Zusammenarbeit weiterentwickeln können. Internationale Standards, Digitalisierung, mehrsprachige Kommunikation und interkulturelle Kompetenzen prägen den Arbeitsalltag administrativer Mitarbeitender zunehmend. In Workshops identifizierten die Teilnehmenden gemeinsame Herausforderungen bei der Betreuung und Integration von Studierenden sowie Forschenden innerhalb der Allianz, tauschten Good Practices aus und entwickelten gemeinsam Lösungsansätze. Dabei erwies sich insbesondere die Vielfalt der institutionellen Perspektiven und nationalen Rahmenbedingungen als wertvolle Grundlage für den Erfahrungsaustausch.

Externe Impulse zu Hochschulallianzen und Generation Z

Wichtige Impulse lieferten zwei externe Keynotes. Julia-Sophie Rothmann, Leiterin des International Office der Hochschule Fulda, berichtete über Erfahrungen aus der Europäischen Hochschulallianz E³UDRES² und zeigte auf, welche Kommunikations- und Vernetzungsformate die Zusammenarbeit innerhalb einer Allianz fördern. Entscheidend sei ein gemeinsames internationales Selbstverständnis aller Hochschulangehörigen: Nur wenn „alle mitgenommen werden“, könne der Wandel hin zu einer europäisch vernetzten und zugleich regional verankerten Hochschule gelingen. Lukas Pantenburg von JobTeaser beleuchtete anschließend die Erwartungen der Generation Z an Studium und Arbeitsmarkt. In einem begleitenden Workshop diskutierten die Teilnehmenden innovative Kommunikationswege und Unterstützungsangebote für die Studierenden von morgen.

Gemeinsame Standards für europäische Microcredentials

Parallel dazu beschäftigte sich die von der Abteilung eLearning organisierte Staff Week „Microcredentials at EU-GIFT Universities – from Implementation to Recognition“ mit der Entwicklung gemeinsamer europäischer Microcredentials. Dies sind kürzere Lern- und Studienangebote und gewinnen als flexible Lernform zunehmend an Bedeutung. Ziel der Staff Week war es, bestehende Angebote innerhalb der Allianz zu erfassen und einen gemeinsamen Rahmen für die Entwicklung, Qualitätssicherung und Anerkennung zukünftiger Microcredentials innerhalb der EU-GIFT Allianz zu schaffen. Workshops mit Praxisbeispielen sowie Beiträge der Partnerhochschulen ermöglichten einen intensiven Austausch über Qualitätsstandards, Anerkennungsverfahren, digitale Zertifizierung und potenzielle gemeinsame Themenfelder. Weiteren Input für gemeinsamen Austausch lieferten Katrin Schmidtke, Organisatorische Koordinatorin im Zentrum für Schlüsselqualifikationen an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel sowie Tim Maschuw, Teamleiter im Deutschen Akademischen Austauschdienst in hybriden Sessions.

Fachlicher Austausch und Networking

Ergänzt wurde das fachliche Programm durch gemeinsame Netzwerkaktivitäten, darunter eine Exkursion ins Mittelrheintal mit Besuch von Schloss Johannisberg sowie eine Campusführung mit Einblicken in die Forschungsinfrastruktur der Hochschule Geisenheim.

Positives Fazit der Veranstalterinnen

Das Fazit der Veranstalterinnen fiel entsprechend positiv aus. Beide Staff Weeks hätten eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig persönliche Begegnungen für den Aufbau tragfähiger europäischer Netzwerke seien und welchen Mehrwert der Austausch für die Weiterentwicklung gemeinsamer Aktivitäten in Studium, Lehre, Forschung und Verwaltung biete.

Für Rita Broschek vom International Office war insbesondere die Dynamik innerhalb der internationalen Gruppe beeindruckend: „Besonders beeindruckt hat mich, wie die Gruppe zusammengewachsen ist, sich mit der Vision der EU-GIFT-Allianz auseinandergesetzt hat und nun motiviert ist, die Allianz gemeinsam weiter voranzubringen.“

Hintergrund: EU-GIFT

Die Europäische Hochschulallianz **EU-GIFT (European University for Geographical Identity as a Driver for Food Systems Transition to Sustainability)** vereint Hochschulen mit dem Ziel, nachhaltige und wettbewerbsfähige Ernährungssysteme mit geografischer Identität zu fördern. Durch interdisziplinäre Forschung, Innovation und Lehre entwickelt die Allianz Lösungen für nachhaltige Wertschöpfungsketten in der Agrar-, Lebensmittel- und Getränkeproduktion und stärkt insbesondere ländliche Räume und ihre regionale Wirtschaft.

EU-GIFT setzt auf akademische Exzellenz, internationale Zusammenarbeit und gelebte europäische Werte. Langfristig verfolgt die Allianz die enge Verzahnung ihrer Studienangebote, den Aufbau eines gemeinsamen virtuellen Campus, die Förderung des lebenslangen Lernens sowie die Weiterentwicklung einer klimaneutralen und digital vernetzten europäischen Hochschule.

Hochschule Geisenheim University EU-GIFT

Von-Lade-Str. 1

65366 Geisenheim

E-Mail: eu-gift@hs-gm.de

URL: <https://www.hs-geisenheim.de/profil/projekte/eu-gift>